

Nom.-Betrag durch 1000 teilbar war, die entsprechende Anzahl Aktien über M. 1000 ausgegeben, soweit der Nom.-Betrag M. 1000 nicht erreichte, wurde der Erlös den Beteiligten zur Verf. gestellt. Die für M. 6000 Spitzen ausgestellten neuen 4 Aktien ergaben bei der Versteigerung 86% pro Stück.

Anleihen: M. 900 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. v. 1901, rückzahlb. zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 innerhalb 25 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 36 000 am 1./4. auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 6monat. Frist auf 1./10. seit 1906 zulässig. Als Sicherheit wurde I. Hypoth. auf den Grundbesitz der Ges. (nach M. 135 mit M. 5062.50 zu lösender jährl. Rente) bestellt. Verj. der C. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: Vereinsbank. Im Okt. 1901 an der Hamburger Börse zur Einführ. gebracht. In Umlauf am 30./9. 1919 M. 396 000. Kurs Ende 1904—1919: 103, 102.50, 101.25, 100, 101.50, 101.50, 100.75, 101.50, 102, 99.50, —, —, 95, —, 96*, 100%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis derselbe M. 100 000 erreicht hat, bis 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser M. 2000 fester Jahresvergüt. an den Vors., M. 1000 an jedes andere Mitgl.), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstück 109 602, Gebäude 609 540, Masch. 67 973, Brunnen 4080, Lagergefäße 55 627, Transportgefäße 7559, Pferde 2101, Wagen u. Geschirre 1, Mobil. u. Inventar 3142, Wirtschafts-Inventar 1468, Flaschenbier- do. 1, Effekten (Kriegsanl.) 83 300, Kassa 7172, Bankguth. 173 949, Debit., Hypoth. u. Darlehen 595 660, (Bürgsch. 19 700), Vorräte 101 952. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prior. 396 000, R.-F. 76 169 (Rüchl. 2948), Delkr.-Kto 160 000, Talonsteuer 12 500, Kaut. 20 129, Kredit. 67 327, nicht erhob. Zs. 3330, ausgel. Oblig. 13 390, (Bürgsch. 19 700), Div. 50 000, Tant. u. Vergüt. an Angest. 6701, Vortrag 17 584. Sa. M. 1 823 133.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Brausteuer, Kohlen, Salär, Löhne u. Kriegsunterstütz. 338 977, Pferdeunterhalt. Div., Material., Pech u. Reparatur. 82 381, Handl.-Unk., Arb.-Versich., Staatsabgaben etc. 71 048, Abschreib. 30 887, Talonsteuer 3500, Reingewinn 77 234. — Kredit: Vortrag 18 268, Einnahme für Bier, Treber, Zs. etc. 585 762. Sa. M. 604 030.

Kurs Ende 1902—1919: 46, 92.50, 93.50, 112, 116, 110.50, 112.50, 114, 130, 127, 120, 115, 125*, —, 94, 100, 80*, 115%₀. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1902/03—1918/19: 5, 5, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 5, 5, 5, 5, 5%₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Buerschaper. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Reg.-Rat a. D. R. Chrzcieski, Bank-Dir. Franz Schütz, Berlin; Dr. Rud. Lessing, Bamberg.

Zahlstelle: Hamburg: Vereinsbank.

Brauerei W. Isenbeck & Cie., Act.-Ges. in Hamm i. W.

Gegründet: 13./1. 1897; eingetr. 26./1. 1897. Gründung s. ds. Handb. Jahrg. 1900/01. Der Grundbesitz der Ges. in Hamm beträgt etwa 32 Morgen, davon umfassen etwa 8 Morgen die Brauerei-Grundstücke u. Gebäude. Nach der Taxe u. den Vermessungen ergibt sich nach Abstell. von rund 4 Morgen für projektierte Strassen ein reines Bauerrain von rund 20 Morgen gleich 3600 qR mit einer Baufront von 1500 Meter, geschätzt zu M. 1 272 940. Abzügl. M. 120 000 für Strassenkosten ergibt sich ein Wert von M. 1 105 046. Ein Verkauf von Teilen der Besetzung kann erfolgen. Das Kto Häuser u. Grundstücke enthält ausserdem noch Besitzungen in Iserlohn, Rheine, Menden, Lüdenscheid, Bielefeld, Münster u. Medebach, sowie Eiskeller und Grundstücke in Neheim, Beckum, Werdohl, Grevenbrück, Gronau, Neuenhaus und Mülheim im Gesamtwerte von M. 150 000; für die Lippe-Kanallinie hatte die Ges. ca. 9000 qm abzutreten, doch liegt die Ges. mit dem Kanalfiskus wegen des Verkaufspreises von ca. M. 200 000 in Prozess. 1915/16 Enteignung eines weiteren Grundstücks in Hamm durch den Eisenbahnfiskus für M. 99 923. Bierabsatz 1904/05—1906/07: 63 842, 64 162, 63006 hl, später jährl. 50 000—70 000 hl. 1911/12 Erricht. eines Neubaus spez. für das neu begonnene Flaschenbiergeschäft; für 1912/13 wurden an Zugängen gebucht M. 557 054.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000 nach Erhöhung lt. G.-V. v. 14./12. 1898 um M. 450 000, angeboten den Aktionären zu 125%.

Hypotheken: M. 904 733, davon M. 227 185 auf Wirtschaftsanwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Dotierung von Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 2500 an jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude der Brauerei 1 317 460, Häuser u. Wirtschaften 371 760, Masch. 129 850, Lagerfässer u. Bottiche 20 070, Versandfässer 4270, Pferde u. Wagen 1460, Eisenbahnwagen 6300, Utensil. u. Inventar 1, Wirtschafts-Inventar 1, elektr. Licht- u. Kraftanlage 1, Flaschenbier-Einricht. 3325, Kassa 8492, Wechsel 15 671, Wertp. 54 874, Vorräte 138 605, Darlehnsforder. 1 190 835, Warenforder. 112 705, Debit. einschl. M. 123 746 Bankguth. 190 180. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Hypoth. auf Brauerei 677 547, do. auf Häuser u. Wirtschaften 227 185, R.-F. 175 000, Delkr.-Kto 175 000, Ern.-F. 100 000, Talonsteuer-Res. 8750 (Rüchl. 1750), Kredit. 51 447, Depos. 255 318, gestund. Brausteuer 7168, rückst. Div. 1410, rückständ. Löhne 613, Fassungspand 18 350, Tant. an Vorst. 4930, do. an A.-R. 8000, Div. 87 500, Vortrag 17 640. Sa. M. 3 565 862.